

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 16.

27. Februar

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamtsgerichts Baihingen ist der unter der Arbeitskompagnie zu Ludwigsburg als Soldat stehende Messerschmied-Geselle Daniel Hensler von Altenstaig in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. seinem Dienstherrn Messerschmied Brucklacher in Baihingen entwichen, und hat demselben ein Stahlmesser und drei Besteckmesser ohne Hest mitgenommen.

In derselben Nacht wurde in der Kirche in Baihingen ein bedeutender Einbruch verübt, es wurden namentlich 3 Opfersüße erbrochen und die darin befindlichen Gelder entwendet.

Ebenso wurden aus der Sakristei 5 weiße Chorhemden entwendet. Die gestohlenen Opfergelder bestehen zum größten Theil in halben Kreuzern und zum größten Theil in Kupfermünze.

Wegen seiner plötzlichen Entweichung fällt nun auch der Verdacht dieses Kirchendiebstahls auf Hensler.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, auf denselben unverzüglich zu schauen und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Hensler hat schwarze Haare, spizige Nase, schmales Gesicht, blaue Augen, und ein vorstehendes Kinn.

Bekleidet war er bei seiner Entweichung mit 1 dunkelblauem Rock, 1 grünen tuchenen Kappe, schwarz-tuchenen Hosen, schwarz-tuchener Weste, und kurzen Halbstiefeln; auch hatte er ein Felleisen und noch mehrere Kleider bei sich, die nicht beschrieben werden können.

Als besonderes Kennzeichen könnte bei ihm dienen, daß an seinen Händen oder einer derselben noch frische Hautrisen vorgefunden werden, da sich bei dem Diebstahl in der Kirche in Baihingen nach dem eingenommenen Augenschein der Dieb etwas verletzt haben muß. Calw, 23. Feb. 1839.

K. Oberamt. Smelin.

Forstamt Altenstaig. (Holzbeifuhr-Alford). Durch den Revierförster zu Grömbach wird über die Beilieferung von 99 $\frac{1}{4}$  Klafter Brennholz aus den Göttsfinger Waldungen bis an das Poppelthal ein Alford auf dem Allmandle

Donnerstag den 7. März d. J.

Morgens 10 Uhr

abgeschlossen werden. Die Alfordsliebhaber werden hiezu eingeladen. Den 20. Feb. 1839.

K. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Harzwald-Verpachtung). Die unterzeichnete Stelle wird

Mittwoch den 6. März d. J.

Morgens 9 Uhr

in der Forstamtskanzlei dahier, die Harzwaldungen von den Distrikten

Horrenberg im Revier Hoffstätt

Edelweilerhalde im Rev. Grömbach

Zmenbrunnen und

Glaswiese im Revier Pfalzgrafenweiler

verpachten, die Pachtlustigen werden hiezu eingeladen. Den 19. Feb. 1839.

K. Forstamt. v. Seutter.

Calw. (Aufforderung zur Steuerzahlung). Nachdem an der Steuer auf das Etatsjahr 1 Juli 1838/39 bereits mehr als die Hälfte verfallen ist, so werden die Steuerpflichtigen, welche mit der Steuerzahlung noch im Rückstande sind, hiemit aufgefordert.

das Verfallene innerhalb 8 Tagen um so gewisser zu berichtigen, als gegen die Säumigen die gesetzlichen Zwangsmittel eingeleitet werden müßten.

Zugleich wird den SteuerKontribuenten wiederholt eröffnet, daß nach gesetzlichen Bestimmungen jeder Steuerpflichtige die Steuer entweder in MonatsRaten oder wenigstens in VierteljahrsRaten zu bezahlen hat, eine Einrichtung, welche zum Zweck hat, eines Theils den SteuerKontribuenten die Abrichtung ihrer Schuldigkeiten zu erleichtern, und andern Theils der Stadtpflege die nöthigen Mittel zu gewähren, damit diese mit der monatlichen Ablieferung der Staatssteuer u. an die Amtspflege und ihren sonstigen Leistungen nicht im Rückstande bleibt, und nicht genöthigt ist, andere Gelder zu diesen Zwecken zu verwenden. Den 21. Feb. 1839.

Stadtschuldheißenam. S ch u l d t.

Calw. In Folge einer Requisition des Bürgermeisterramts Gernsbach wird nachstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Am 22. Feb. 1839.

Stadtschuldheißenam. S ch u l d t.

Jahrmarkts Verlegung in Gernsbach.

Da nach einer erschienenen LandesVerordnung kein Jahrmarkt mehr am Osters und Pfingst-Montag gehalten werden darf, so wird dieses Jahr am

Montag den 18. März  
14 Tage vor Ostern

und am

Montag den 13. Mai  
8 Tage vor Pfingsten

Jahrmarkt gehalten werden. Gernsbach 17. Feb. 1839. Bürgermeisterramt. D r i p l e r.

S o m m e n h a r d t. (GläubigerAusruf). Um die VerlassenschaftsTheilung des verstorbenen ledigen Jakob Reutter dahier mit Sicherheit erledigen zu können, werden die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen der unterzeichneten Stelle binnen 15 Tagen um so gewisser anzumelden, als sie bei dem ohnedieß sehr geringen Vermögen sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der Verweisung nicht berücksichtigt werden würden. Den 23. Feb. 1839.

Schuldheißenam. D i t t u s.

H r s a u. (Haus- und FelderVerkauf).

In Gemäßheit oberamtsgerichtlichen Auftrags wird die, in der Konkursmasse des hiesigen Bürgers und Tagelöhners Jakob Friedrich Labadie, vorhandene Liegenschaft, auf der sogenannten Altburger Sägmühle, bestehend in:

einem zweistöckigen Häuschen am Weg, und, in der Nähe des Hauses befindlichen 2 Feldstücken, welche zusammen ca. 3 Brtl.  $4\frac{1}{4}$  Ruthen im Meß halten, Dienstag den 2. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Liebhaber, welche die gedachte Liegenschaft in Augenschein nehmen wollen, können sich täglich an den Güterpfleger Johannes Kienzle dahier wenden, und etwa auch einen vorläufigen Kauf abschließen, auswärtige Liebhaber haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen. Den 25. Feb. 1839.

Schuldheiß K e y p l e r.

T e i n a c h. In No. 15 dieses Blattes ist von Müller Rieber dahier, oder von einem Dritten, der es ihm zum Spott gethan hat, eine neuerrichtete Schwingmühle und altes gutes Schwingmehl anempfohlen.

Da diese Schwingmühle noch nicht eingerichtet ist, sondern so viel man hört, nur Vorbereitungen zu derselben getroffen sind, so sieht die unterzeichnete Stelle sich veranlaßt, diese Unwahrheit zu widerlegen. Den 25. Feb. 1839. Schuldheißenam.

S t a m m h e i m. (GemeindeBachhaus, Bauakford). Die hiesige Gemeinde wird in diesem Frühjahr ein neues GemeindeBachhaus bauen, worauf zugleich ein Armenhaus eingerichtet wird, nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Kosten:

Grab-Maurer- und SteinhauerArbeit 1010 fl. 48 fr.

ZimmerArbeit 718 fl. 54 fr.

SchreinerArbeit 175 fl. 27 fr.

SchlosserArbeit 118 fl. 14 fr.

GlaserArbeit 75 fl. 5 fr.

SchmiedArbeit 11 fl. 48 fr.

Gusseisen 60 fl.

HafnerArbeit 3 fl.

Summe 2173 fl. 16 fr.

Die AbstreichsVerhandlung findet am Donnerstag den 14. März d. J.

Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus dahier statt, wozu die befähigten Handwerksleute mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden, was man denselben bekannt zu machen bittet. Den 25. Feb. 1839. Gemeinderath. Für denselben: der Ortsvorstand Koller.

Oberhaugstätt, Oberamts Calw.  
Das hiesige Schulhaus wird bis zum untern Stock abgebrochen und vergrößert wieder aufgebaut, und daher

Dienstag den 12. März  
eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen.  
Nach dem Uberschlag beträgt die  
Maurer-Arbeit 178 fl. 32 fr.  
Steinhauer-Arbeit 31 fl. 52 fr.  
Gyps-Arbeit 103 fl. 30 fr.  
Zimmer-Arbeit 181 fl. 36 fr.  
Schreiner-Arbeit 81 fl. 46 fr.  
Schlosser-Arbeit 98 fl. 27 fr.  
Glaser-Arbeit 96 fl.  
Hafner-Arbeit 7 fl. 42 fr.  
Pflaster-Arbeit 12 fl.

Die Liebhaber werden eingeladen, an besagtem Tag Vormittags 9 Uhr sich mit den nöthigen Zeugnissen in dem Hause des Unterzeichneten einzufinden.

Ortsvorstand Holzäpfel.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).  
In der Ganttsache der weil. Marie Agnes, Wittwe des Johann Georg Walz von Zainen, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 12. März d. J.

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhause zu Malsenbach vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird aufgegeben, die in dem allgemeinen Landes-Intelligenz-Blatt erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren OrtsAngehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 9. Februar 1839. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Neuenbürg. (BauAlford). In die hiesige Stadt wird eine neue Brunnenleitung hergestellt, und es werden davon die  
Erd-Arbeiten von ungefähr 292 fl.  
Maurer-Arbeiten 109 fl. 36 fr.

Steinhauer-Arbeiten (worunter ein Trog) 139 fl. 48 fr.  
Pflaster-Arbeiten 40 fl. 45 fr.  
Zimmer-Arbeiten 28 fl. 36 fr.  
am Freitag den 15. März d. J.

Morgens 9 Uhr  
auf dem Rathhaus allhier im Abstreich vergeben, wozu Alford's Liebhaber eingeladen werden. Den 19. Feb. 1839. Stadtschultheiß Fischer.

Calw. (LiegenschaftsVerkauf). Aus der Verlassenschaft des weil. Johannes Gutruf ist dessen Liegenschaft, der Gasthof zum Kronprinzen mit einem hinten angebauten Haus und mit zwei Gemüsegärten an der Bischoffsstraße zum Verkauf ausgesetzt; zur öffentlichen Aufstreichs-Verhandlung wird

Montag der 18. März d. J.  
bestimmt, und die Liebhaber werden auf diesen Tag, Nachmittags 1 Uhr auf das Rathhaus hier eingeladen. Die im Bau begriffene Straße nach Wildbad, und noch mehr eine direkte Verbindungsstraße zwischen Calw und Pforzheim, deren Anlegung man hofft, gibt diesem Anwesen besondere Bedeutung, nicht bloß als Gasthof, sondern auch als Bierbrauerei, wozu sich dasselbe, wie zu manchem andern Gewerbe eignet. Auswärtige Liebhaber haben obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzulegen. Den 9. Feb. 1839.

Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Mehrere Anfragen veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich stets zum Verkauf vorräthig halte, alle Arten Kleiderkästen, nuß- und kirschbaumene Pfeiler- und Tisch-Kommode, tannene und eichene Bettladen, birkenne Stühle u. s. w., ich garantiere für gute Arbeit, die um sehr billige Preise abgegeben wird, und bitte um gütigen Zuspruch. Haug, Schreinermeister.

Calw. Der Unterzeichnete kann Schafhalter, welche eine Sommerweide zu 200 Stück Mutterschafe oder Geltauere brauchen, und pr. Stück 1 fl. bis zum Einwinter zahlen, zu einer verhelfen, soferne sie sich innerhalb 12 Tagen bei ihm anmelden.

Johannes Schrotth, Metzger.

Calw. Samstag den 2. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr  
werden Unterzeichnete ihre zwischen der Sägmühle und Kentheim gelegenen Wiesen wiederum auf 3 Jahre halbmorgenweise an den Meistbietenden verpachten, zu welcher Verhandlung die Liebhaber auf die Sägmühle eingeladen werden.

J. S. Stälin und Söhne.

Calw. Bei Hutmacher Reinhardt's Frau sind von jetzt an und fortwährend alle Gattungen GartenSaamen zu haben, und werden billige Preise und ächte Saamen zu gesichert.

### Mehlpreise

der Kunstmühle von Georg Luz in Calmbach  
den 25. Februar 1839.

100 Pfund Gries 10 fl. 24 kr.

100 Pfund No. 1 11 fl.

No. 2 10 fl.

No. 3 8 fl. 12 kr.

No. 3 1/2 6 fl. 16 kr.

No. 4 5 fl. 24 kr.

No. 5 4 fl. 24 kr.

Kleien 2 fl.

Zu gütiger Abnahme empfiehlt sich bestens Rosine Kohler, Wittwe, auch bemerkt sie, daß sie die Kleien aufs Meß verkauft, das Sri. um 16 kr.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit  
400 fl. Pfleggeld bei Louis Dreiß in Calw.

400 fl. Pfleggeld bei Bachbinder Beck in Calw.

200 fl. Pfleggeld bei Kaufmann Schlatterer in Calw.

Calw. Der Unterzeichnete wünscht mehrere gut versicherte Pfandscheine von 100 bis 500 Gulden mit 5 vom Hundert verzinsbar gegen baar Geld umzutauschen, und sieht gefälligen Anträgen deswegen entgegen.

E. Fried. Zahn im Kögle.

Calw. Auf nächst Georgi habe ich ein Logis, Stube, Stubenkammer, Dehrnkammer, Küche und Holzplatz enthaltend, zu vermieten. Saisensieder Josenhans.

Calw. Schuhmacher Seifried im Biergäßle hat ein Logis bis Georgii für eine kleine Haushaltung zu vermieten, u. zwar Stube, Stubenkammer und Küche.

Calw. Gottlieb Burkhardt schenkt wieder gutes Widlinger Bier aus.

Calw. (Kleinkinderschule). Die Stelle der ersten Gehilfin für die Lehrerin

an der hiesigen Kleinkinderschule wird auf nächst Georgii offen. Wer Lust und Fähigkeit dazu in sich zu haben glaubt, wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb der nächsten drei Wochen bei dem einen oder andern der Unterzeichneten zu melden. Den 27. Febr. 1839. Dek. M. Fischer. Diak. M. Märklin.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, sein Scheuerle auf dem Schloß zu verkaufen. — Der Verkauf findet am

Montag den 4. März

Nachmittags 3 Uhr

bei Bierwirth Weiß statt.

Joh. Martin Ude d. ä.

Calw. Gute Gartenerde hat zu verkaufen  
B. Schudium.

Calw. Wer in einer guten Lage auf dem Hof einen halben Morgen oder ein Viertel abzutreten gedenkt, findet einen Abnehmer an Jakob Kaufele, Luchmacher.

### Frucht-Preise in Calw,

am 19. Feb. 1839.

Kernen der Scheffel.	16 fl. — kr.	15 fl. 4 kr.	14 fl. 24 kr.
Dinkel	6 fl. 6 kr.	5 fl. 47 kr.	5 fl. 30 kr.
Haber	4 fl. 6 kr.	3 fl. 56 kr.	3 fl. 48 kr.
Woggen das Simri	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Gerste	1 fl. 16 kr.	1 fl. 12 kr.	
Bohnen	1 fl. 12 kr.	1 fl. 8 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 44 kr.	
Linsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.	
Erbfen	1 fl. 48 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

13 Schffel. Kernen. 33 Schffel. Dinkel. 18 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

219 Schffel. Kernen. 86 Schffel. Dinkel. 74 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

29 Schffel. Kernen. 36 Schffel. Dinkel. Schffel. 18 Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten . . . . . 15 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.